Bielefeld

November 2026

Prüfauftrag zum Bauprogramm

Erläuterungen und Prüfungen

Stadt Bielefeld
Immobilienservicebetrieb der Stadt Bielefeld

Erarbeitung Grundlagen Prüfauftrag

Aktuelle Überarbeitung der Listen zum Bauprogramm

Grundlage
Listen Ende 2024 *abgerechnete Projekte, laufende Projekte, zu schiebende Projekte*

Aktuelle Überarbeitung *(Welche Projekte sind beeinflussbar?)*

Liste 1	Projekte in der Leistungsphase 0 (Bedarfsklärung), oder noch nicht begonnen.
Liste 2	Projekte, die innerhalb der nächsten 5 Jahre baulich begonnen werden. Sortierung nach Schulformen und Nutzergruppen: *Grundschulen, Förderschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Berufskollegs, Feuerwehren, weitere Projekte (KiTen, Sporthallen, Unterkünfte, Kultur, Verwaltung)*
Liste 3	Im Bau befindliche, in der Abrechnung befindliche oder abgerechnete Projekte. *(Projekte, die nicht mehr beeinflussbar sind)*

Erarbeitung Grundlagen Prüfauftrag

Aktuelle Überarbeitung der Listen zum Bauprogramm (Liste 2 und 3)

Projektdaten

- Laufende Nr., Bauort, Maßnahmenbeschreibung,
- Bewertung des zukünftigen Bedarfes
  - Rechtliche Verpflichtung, Schulentwicklungsplanerisch Notwendig, Erläuterungen zum Bedarf
- Baulich Technisch Notwendig
- Anmerkungen allgemein
- Kategorisierung A bis D
  - Kategorie A — Projekt umsetzen
  - Kategorie B — Planung anpassen
  - Kategorie C — Projekt schieben
  - Kategorie D — Projekt aufgeben
- Kostenrahmen
- Umsetzungsstand nach Leistungsphasen
  - LP 0 — Bedarfsklärung
  - LP 1-3 — Entwurf
  - LP 4 — Bauantrag
  - LP 5-6 — Ausschreibung der Bauleistung
  - LP 7-9 — Im Bau befindlich — Liste 1 (Projekte, die nicht mehr beeinflussbar sind)
  - LP 10 — Abgeschlossen — Liste 1 (Projekte, die nicht mehr beeinflussbar sind)

Erarbeitung Grundlagen Prüfauftrag

Bewertungsmatrix zur Einordnung der Maßnahmen zu Prüfauftrag Teil B

4 Kriterien zur Einordnung mit jeweils 3 Unterkriterien

1. Kriterium Bedarf
    - Baumaßnahme erforderlich. *(Bedarf kann nicht durch z.B. organisatorische Maßnahmen gedeckt werden.)*
    - Nutzenwirkung *(Auswirkungen auf Nutzer und Betrieb)*
    - Bleibt der Bedarf zukünftig stabil?

2. Kriterium Wirtschaftlichkeit
    - Möglichkeit der Senkung von Investitionskosten *(Reduzierung BI Modell, weitere Potentiale)*
    - Möglichkeit der Senkung von bestehenden Betriebskosten
    - Erhalten von Förderungen

3. Kriterium Nachhaltigkeit
    - Synergieeffekte zu mittelfristig anstehenden Maßnahmen (Synergieeffekt nutzen zu sowieso anstehenden
    - Nachhaltigkeits- und Klimawirkung (Energie, CO_2, Ressourcen)
    - Werterhalt von Gebäuden

4. Kriterium Umsetzungsreife
    - Kurzfristige Umsetzbarkeit des Projektes
    - Abstimmungs- und Beteiligungsumfang
    - Vorhersehbarkeit/Beherrschung von Projektrisiken

Prüfauftrag Teil B

Gliederung

Allgemeines Prüfauftrag Teil B	**Seite 3**
Punkt 1 a und b: Grundschule Gellershagen und Sekundarschule Gellershagen	**Seite 7**
Punkt 2: Grundschule Brüder-Grimm / Wintersheide	**Seite 18**
Punkt 3: Reduzierung Baukosten Grundschule Sieker	**Seite 23**
Punkt 4: Grundschule Josefschule	**Seite 24**
Punkt 5: Gesamtschule Quelle	**Seite 27**
Punkt 6: Förderschule Teutoburger Wald	**Seite 29**
Punkt 7: Ceciliengymnasium	**Seite 38**
Punkt 8: Seidenstickercampus – Sporthalleneinheiten	**Seite 41**
Prüfauftrag Teil A, Punkt 3	
Gesamtschule Rosenhöhe - Inklusionsgerechte Ausgleichsfläche (INGA)	**Seite 43**
Ratsgymnasium - Errichtung eines Musikraumes	**Seite 45**

Prüfaufträge Teil B

Sämtliche Kostenangaben sind als **Kostenrahmen** zu verstehen.
Der **Kostenrahmen** beschreibt die überschlägig zu erwartenden Gesamtkosten eines Projekts auf Basis der zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Informationen.
Er dient der ersten finanziellen Orientierung.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1

Punkt 1a) Gebäude Gutenberg - Prüfung für Grundschule (GS) Gellershagen und Sekundarschule (SKS) Gellershagen

Prüfauftrag: *Die Verwaltung wird beauftragt Planungen vorzulegen, wie ein Verbleib der Grundschule Gellershagen im bisherigen Interimsstandort in der Gutenbergschule möglich ist oder ob alternativ ein dauerhafter Umzug der Sekundarschule an den Standort Gutenbergschule möglich ist.*

Punkt 1b) Sekundarschule SKS Gellershagen – Sanierung oder Neubau

Prüfauftrag: *Für die Sekundarschule Gellershagen wird zudem geprüft, ob eine Sanierung anstelle einer Neubaumaßnahme in Betracht kommt.*

Betroffen
Sekundarschule SKS Gellershagen, GS Gellershagen, Abendgymnasium, Abendrealschule (Gebäude Falkschule), erforderliche Sporthalleneinheiten

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1

Ergebnisse der Prüfung

1. Die Grundlagen im ursprünglich vorgesehenen Projekt des Bauprogrammes haben sich geändert (im Bauprogramm vorgesehen: Ersatzneubau, Sanierung und Umstrukturierung der SKS Gellershagen, Neubau einer 3-zügigen Grundschule sowie Neubau einer Dreifach-Sporthalle).
2. Ein dauerhafter Umzug einer 3-zügigen Sekundarschule an die Gutenbergschule ist nicht möglich.

Variante 1

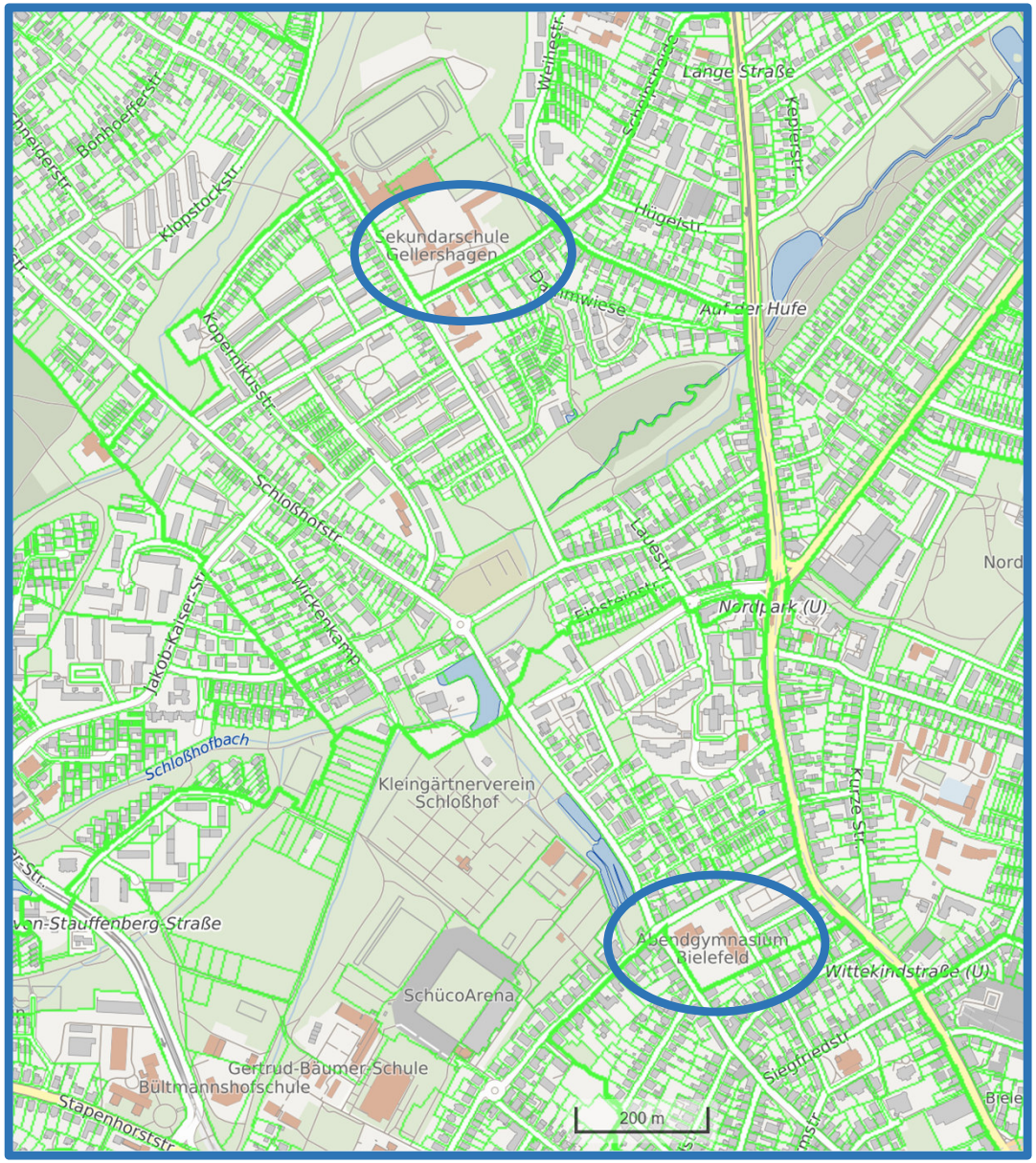
3. Der Verbleib einer 2-zügigen Grundschule inkl. des Weiterbestehens des Abendgymnasiums am Standort Gutenberg ist möglich.
4. Die folgerichtige Errichtung der SKS Gellershagen und einer Dreifach-Sporthalle am Standort Am Brodhagen ist möglich.

Variante 2

5. Ein dauerhafter Verbleib des Abendgymnasiums gemeinsam mit der Abendrealschule im Gebäude Gutenberg ist möglich.
6. Die folgerichtige Errichtung einer 2-zügigen Grundschule, der SKS Gellershagen und einer Dreifach-Sporthalle am Standort Am Brodhagen ist möglich.

7. Die Prüfung von anderweitigen Nutzungen der Flächen des Grundstückes am Brodhagen, die nicht für die Schulnutzung notwendig sind, ist möglich.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1



ÜBERSICHT:

Sekundarschule SKS Gellershagen
GS Gellershagen
3-fach Sporthalle

Gebäude Gutenberg als aktuelles Interim für die aufwachsende 2-zügige Grundschule gemeinsam mit Abendgymnasium

(Entfernung 1,4 km)

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1



Projektumfang bisher:

Ersatzneubau, Sanierung und Umstrukturierung der SKS Gellershagen

Neubau einer Dreifachsporthalle

Neubau einer 3-zügigen Grundschule

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1



Projektumfang bisher:

<u>Kostenrahmen</u>

Neubau Sporthalle	15 Mio. €
Neubau GS	24 Mio. €
Sanierung SKS	25 Mio. €
Erweiterung SKS	24 Mio. €
Interim SKS	9 Mio. €
Gesamt	**97 Mio. €**

(Ohne Indexierung der Kosten bis zur Fertigstellung, bauabschnittsweise Durchführung bis 2032/2033)

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1

Änderung von Grundlagen zum bisherigen Projekt im Bauprogramm

Bisher im Bauprogramm

Grundschule Gellershagen 3-zügig geplant

Bielefelder Raumprogramm

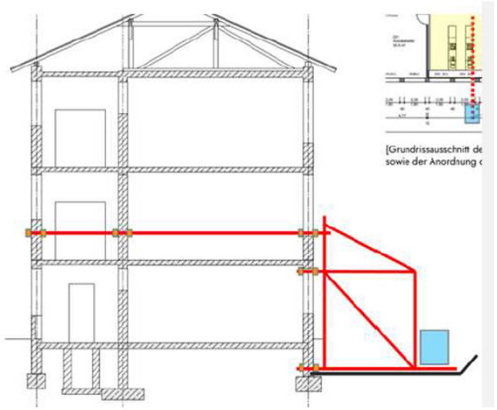
Ersatzneubau, Sanierung, Umstrukturierung SKS
- Erhebliche notwendige Brandschutzertüchtigungen
- Erhebliche statische Ertüchtigungen im Bestand

Neue Rahmenparameter/Erkenntnisse

2 zügige Grundschule lt. aktueller SEP *

Raumprogramm des Deutschen Städtetages

Neubau SKS Gellershagen





Notw. Abstützkonstruktionen und Unterfangungen als Beispiel

* Schulentwicklungsplanung

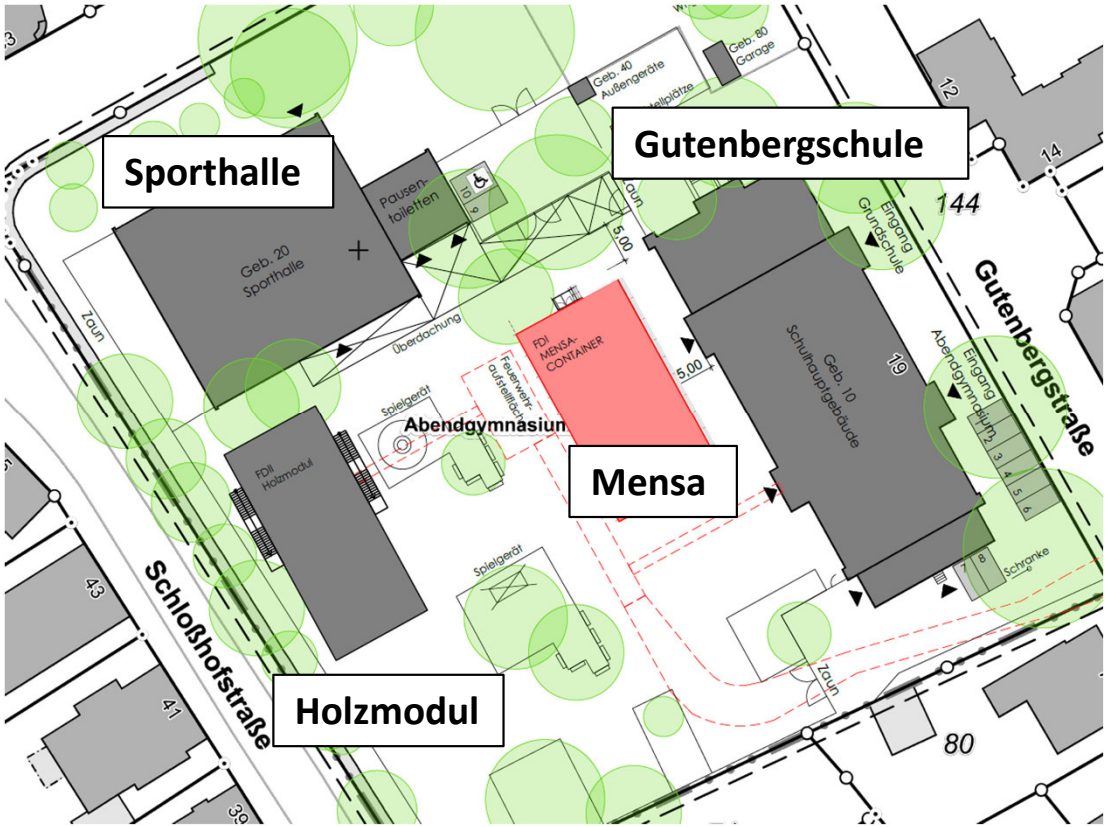
Prüfauftrag Teil B, Punkt 1



Untersuchungen zum Gebäude Gutenberg

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1

Nachweis: SKS Gellershagen in Gebäude Gutenberg



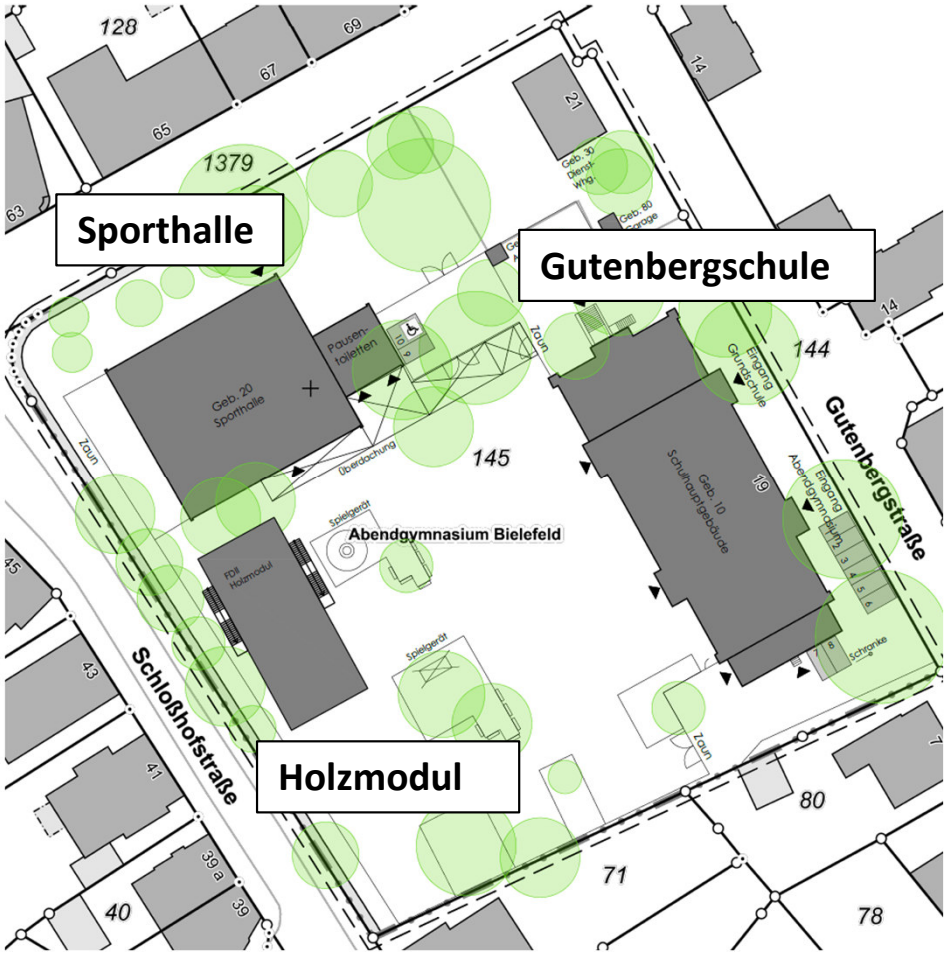
Auswirkungen

- Ergänzungsbau für Mensa auf dem Schulhof erforderlich
- Fachräume (Bio, Physik und Technik) müssen neu erstellt werden
- Vorhandene Einfeldsporthalle nicht ausreichend

Fazit: Dauerhafter Umzug der SKS Gellershagen in das Gebäude Gutenberg nicht möglich.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1 Variante 1

Nachweis: 2-zügige Grundschule im Gebäude Gutenberg inkl. Abendgymnasium



Flächennachweis

Bestand + Holzraummodul	**ca. 3.500 m² NUF ***
Grundschule ohne BI-Modell	ca. 2.000 m² NUF
Grundschule zzgl. BI-Modell	ca. 230 m² NUF
Abendgymnasium	ca. 1.500 m² NUF

- Ertüchtigung der sanitären Anlagen
- Ertüchtigung der Barrierefreiheit
- Situation und Funktionalität der Mensa
- Überprüfung des Raumprogrammes nach BI Modell
- Sanierung Sporthalle

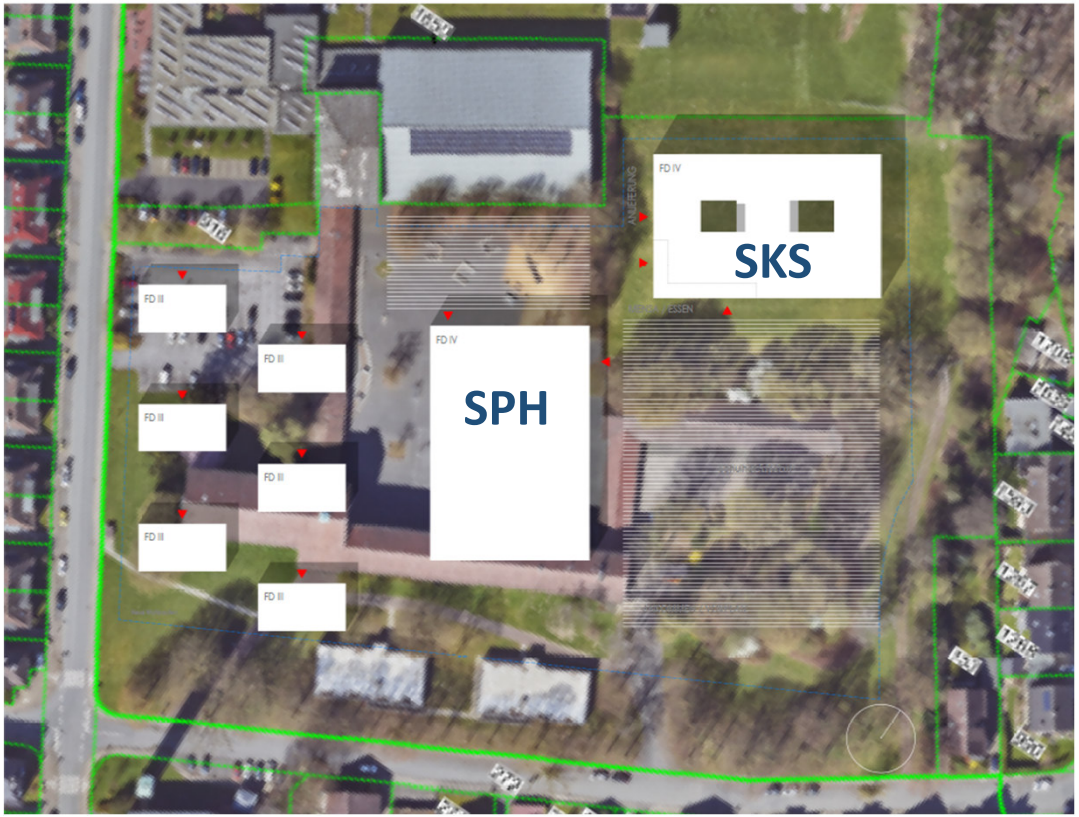
<u>Kostenrahmen</u>

Bestand Gutenberg	4 Mio. €
Neubau oder Sanierung Sporthalle	6 Mio. €
Gesamt	**10 Mio. €**

* Nutzungsfläche

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1 Variante 1

Nachweis: **Neubau SKS Gellershagen und Neubau 3-fach Sporthalle am Standort Am Brodhagen**



Projektumfang

Neubau der SKS Gellershagen **ohne** Interim

Neubau einer 3-fach Sporthalle (SPH)

Möglichkeit der anderweitigen Nutzung der westlich gelegenen Grundstücksflächen

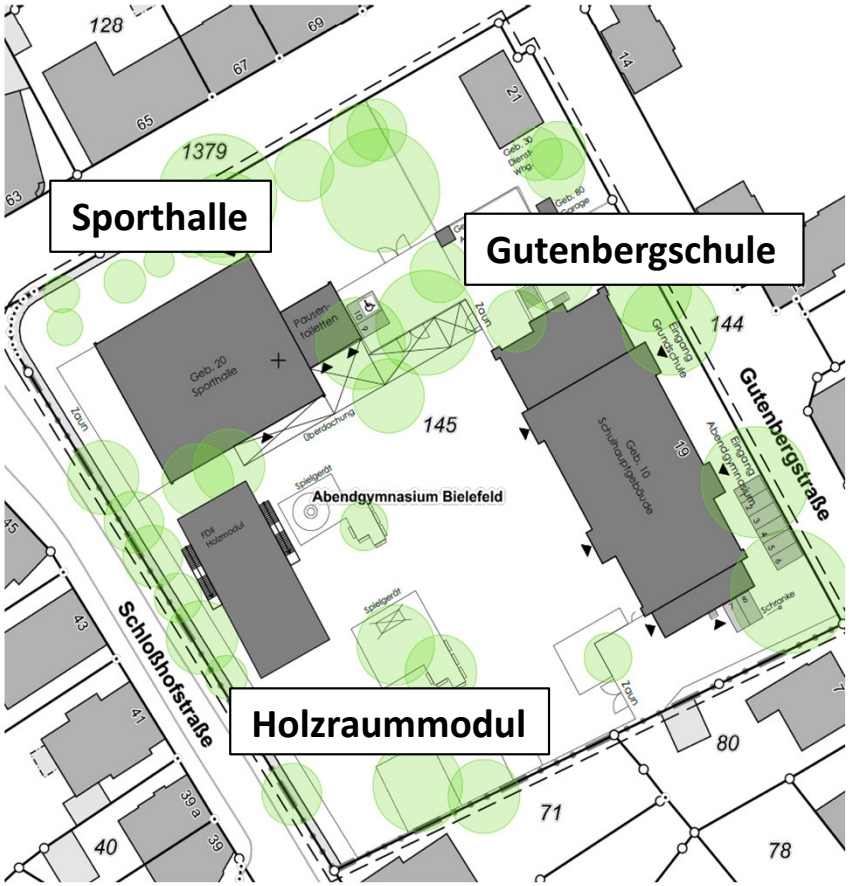
Kostenrahmen

Neubau Sekundarschule	46 Mio. €
Neubau Sporthalle	15 Mio. €
Gesamt	**61 Mio. €**

Zusätzliche Einnahmen aus anderweitiger Flächenverwendung.
Errichtung des Neubaus Sekundarschule ohne Interim möglich.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1 Variante 2

Nachweis: **Gemeinsame Unterbringung des Abendgymnasiums und der Abendrealschule in dem Gebäude Gutenberg**



Flächennachweis

Bestand mit Holzraummodul	**ca. 3.500 m² NUF ***
Bestand ohne Holzraummodul	**ca. 2.900 m² NUF**
Flächenabgleich beider Abendschulen	ca. 2.000 m² NUF

- Ertüchtigung der sanitären Anlagen
- Ertüchtigung der Barrierefreiheit
- Prüfung Rückbau Sporthalle

<u>Kostenrahmen</u> (ohne Sanierung Sporthalle)

Ertüchtigung Gutenberg	**3 Mio. €**

Je nach Variante verbleibt ein Handlungsdruck an allen resultierenden Leerständen.

* Nutzungsfläche

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1 Variante 2

Nachweis: **Neubau SKS Gellershagen, Neubau 2-zügige Grundschule und Neubau 3-fach Sporthalle am Standort Am Brodhagen**



Projektumfang

- Neubau der SKS Gellershagen
- Neubau einer 3-fach Sporthalle (SPH)
- Neubau Grundschule 2-zügig
- Möglichkeit der anderweitigen Nutzung der westl. gelegenen Grundstücksflächen

Kostenrahmen

Neubau Sekundarschule	46 Mio. €
Neubau Sporthalle	15 Mio. €
Neubau Grundschule 2-zügig	21 Mio. €
Gesamt	**82 Mio. €**

Zusätzliche Einnahmen aus anderweitiger Flächenverwendung.
Bei Neubau beider Schulen ist die Mensa in der Sekundarschule berücksichtigt.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 1

Projektentwicklung	**Kostenrahmen und Ausgabenvermeidung**
Campus Brodhagen **(Projektumfang laut Bauprogramm bisher)** Sanierung, Erweiterung und Umstrukturierung SKS Gellershagen, Neubau 3-zügige Grundschule, Errichtung Interim SKS, Neubau 3-fach Sporthalle	**97 Mio. €**
Variante 1 **Grundschule in Gebäude Gutenberg, Sekundarschule am Standort Brodhagen** 2-zügige Grundschule in Gebäude Gutenberg + Abendgymnasium (4 Mio. €) + Sanierung Sporthalle (6 Mio. €), (Gesamt 10 Mio. €) Neubau SKS Gellershagen und Neubau 3-fach Sporthalle am Standort Am Brodhagen (61 Mio.€)	71 Mio.€
Ausgabenvermeidung	**26 Mio. €**
Variante 2 **Campus Gellershagen** Neubau 2-zügige Grundschule 21 Mio. €, Neubau SKS Gellershagen und Neubau 3-fach Sporthalle 61 Mio. € (Gesamt 82 Mio.€) Ertüchtigung des Gebäudes Gutenberg für beide Abendschulen, ohne Sporthalle (3 Mio. €)	85 Mio. €
Ausgabenvermeidung	**12 Mio. €**

Prüfauftrag Teil B, Punkt 2

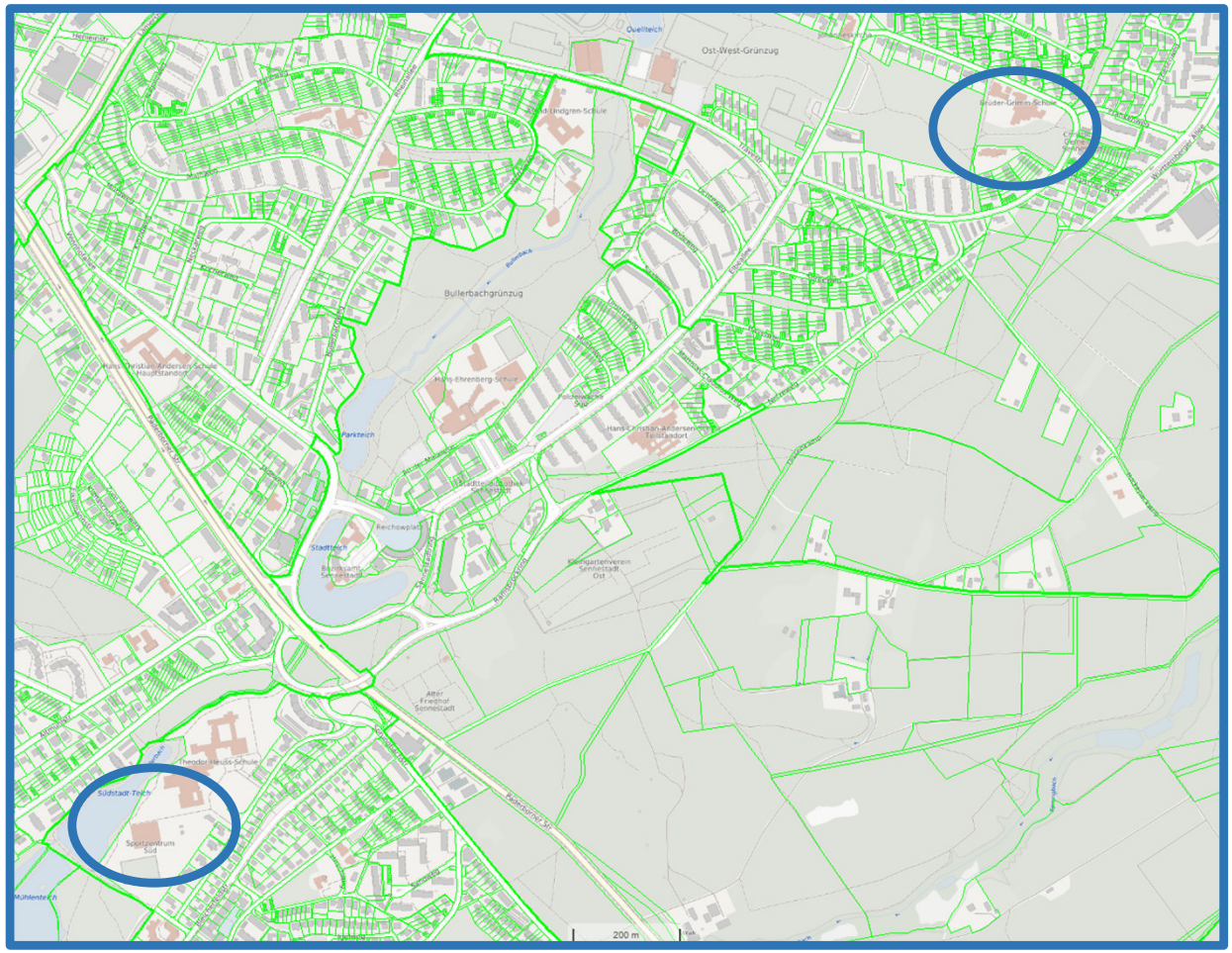
Punkt 2) Neubau Grundschule (GS) Wintersheide – Ertüchtigung Grundschule Brüder-Grimm

Prüfauftrag: *Die Verwaltung wird beauftragt, sowohl die Variante für einen Neubau der Grundschule Wintersheide (lfd. Nr. 102) sowie die Variante für eine Sanierung des Bestandsgebäudes zu erarbeiten und die Kosten zu vergleichen.*

Ergebnisse der Prüfung

1. Die räumliche Erweiterung der Grundschule Brüder-Grimm am aktuellen Standort zu einer 3-zügigen Grundschule ist möglich. Die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen des Bestandsgebäudes werden weiterhin geprüft und im Rahmen der Erweiterung berücksichtigt.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 2



ÜBERSICHT:

GS Brüder-Grimm (Bestand)

Neubau GS Wintersheide inkl. Sporthalle und Ersatzneubau des Sportfeldes und der Laufbahn der Realschule (RS) Theodor-Heuss

(Entfernung 2,6 km)

Prüfauftrag Teil B, Punkt 2

Neubau der GS Wintersheide inkl. Sporthalle am Standort der Theodor-Heuss-Realschule



Neubau einer Dreizügigen Grundschule nach Bielefelder Modell

- Außenanlagen
- Einfeldsporthalle
- 348 Schulkinder und 42 Mitarbeiter
- Gesamtfläche (BGF*) ca. 6.600 qm
- Ersatz für Sportfeld und Laufbahn der Theodor-Heuss Realschule

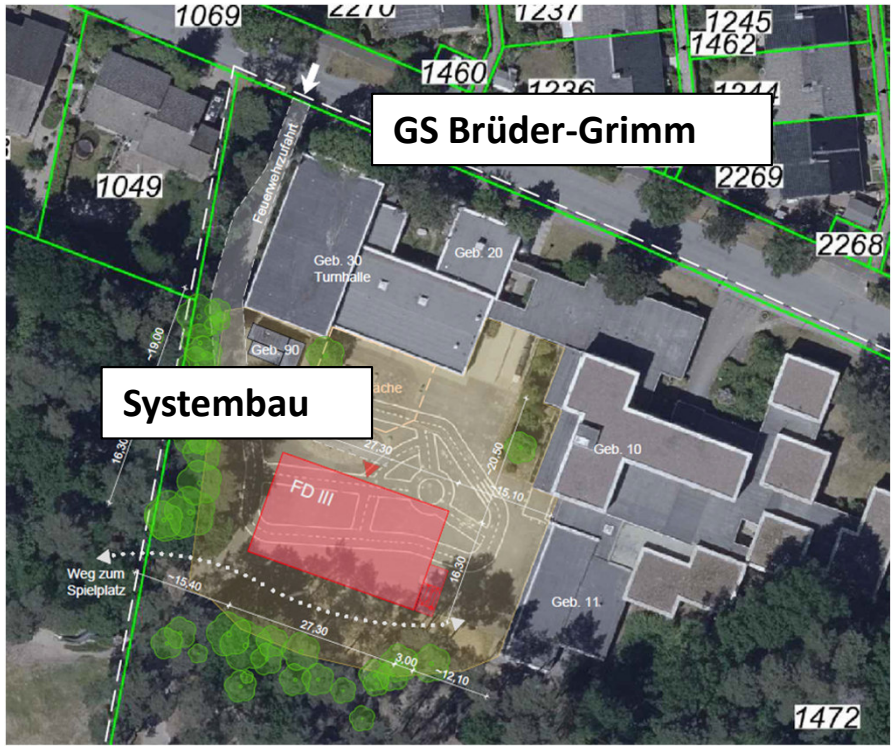
<u>Kostenrahmen</u>

Neubau Grundschule Wintersheide	33 Mio. €
Verlegung Sportfeld Realschule	1 Mio. €
Summe	**34 Mio. €**

* Bruttogeschossfläche

Prüfauftrag Teil B, Punkt 2

Sanierung der Grundschule Brüder-Grimm und Errichtung eines Systembaus



Erweiterung Systembau

- 3-geschossiger Systembau mit Küche (100 qm), Mensa + zuschaltbarem Mehrzweckraum im EG (200 qm)
- Zwei Clusterflächen in den Obergeschossen, d.h. 6 Unterrichtsräume je 70 qm
- Zuzüglich Differenzierungs- und Nebenräumen

<u>Kostenrahmen</u>

Sanierung Bestand	10 Mio. €
Systembau	7 Mio. €
Summe	**17 Mio.€**

Die Sanierung der Sporthalle an dem Standort GS Brüder-Grimm ist im Jahr 2013/2014 erfolgt und wird daher in dem Kostenrahmen nicht berücksichtigt.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 2

Projektentwicklung	**Kostenrahmen und Ausgabenvermeidung**
Aktueller Projektumfang laut Bauprogramm	
Neubau GS Wintersheide 3-zügig mit Sporthalle	
Neubau GS Wintersheide	33 Mio. €
Kosten Verlegung Sportfeld Realschule	1 Mio. €
Summe	**34 Mio. €**
Variante	
Sanierung GS Brüder-Grimm und Systembau	
Sanierung Bestand GS Brüder-Grimm	10 Mio. €
Systembau (dreigeschossig mit 2 Clusterflächen, Mensa, MZW*)	7 Mio. €
Summe	**17 Mio.€**
Ausgabenvermeidung	**17 Mio. €**

Je nach Variante verbleibt ein Handlungsdruck am aktuellen Standort der GS Brüder-Grimm.

* Mehrzweckraum

Prüfauftrag Teil B, Punkt 3

Punkt 3) Grundschule (GS) Sieker – Kostenreduktion

Prüfauftrag: *Die Verwaltung wird beauftragt, die Reduzierung der Baukosten für den Neubau der Grundschule Sieker zu prüfen (lfd. Nr. 57).*

Ergebnisse der Prüfung

Eine Kostenreduktion unter Berücksichtigung des Baufortschrittes ist in geringem Maße möglich und wird bereits verfolgt.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 3

Kostenreduktion zum Neubau der Grundschule Sieker



Neubau einer Dreizügigen Grundschule nach Bielefelder Modell

- Gesamtfläche (BGF*) ca. 6.900 qm
- 3 Cluster (Schulfamilien)
- Gesamtkostenrahmen 34 Mio. € (inkl. Sporthalle, Außenanlagen und Betriebsfläche Friedhof)

- **850.000 €** Einsparpotential unter Berücksichtigung des Baufortschrittes

- Geprüft wurden Einsparmaßnahmen, die keine Bauverzögerung hervorrufen

- Große Positionen BNB-Zertifizierung
  Gewerk Fassade
  Gewerk Außenanlagen

Bereits in Umsetzung!

* Bruttogeschossfläche

Prüfauftrag Teil B, Punkt 4

Punkt 4) Grundschule (GS) Josefschule

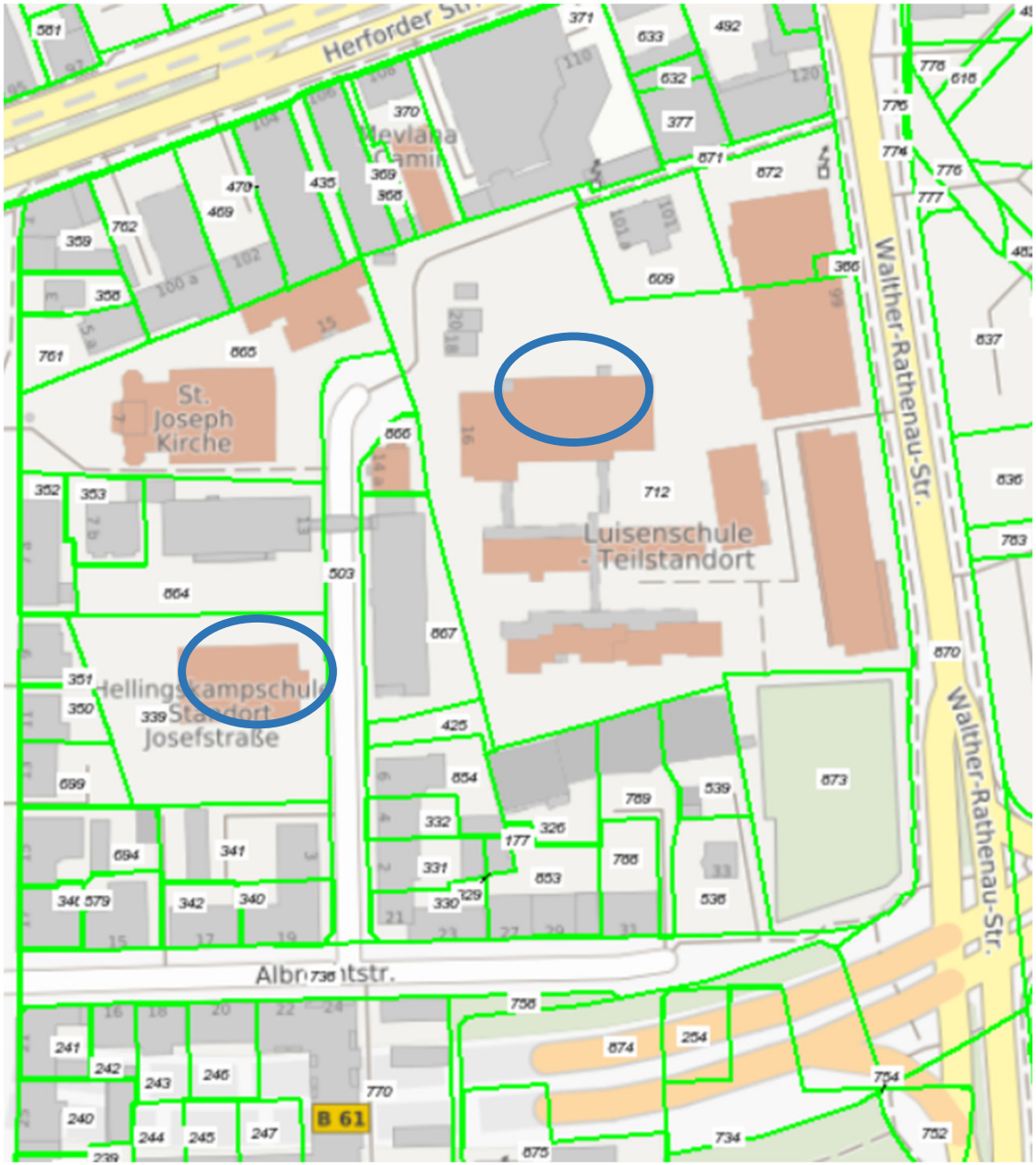
Prüfauftrag: *Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Auslaufen der Grundschule Josefschule (Teilstandort Hellingskampschule) beschlossen und der mögliche Zeitpunkt festgelegt werden kann. (lfd. Nr. 55).*

Ergebnisse der Prüfung

Das Auslaufen der Grundschule Josefschule als Teilstandort der Grundschule Hellingskamp ist zum Schuljahr 2028 / 2029 möglich.

Die Prüfung der Nutzung des Gebäudes der Grundschule Josefschule für die Realschule Luise ergibt sich im Folgenden. Die Sanierungsbedarfe des Gebäudes Luise 1 (Paulusstraße 1) werden berücksichtigt.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 4



ÜBERSICHT:

Realschule (RS) Luise

GS Josefschule
(Teilstandort der GS Hellingskamp)

Bruttogeschossfläche Bestand
ca. 3.100 m²

Grundstücksfläche
ca. 3.200 m²

Prüfauftrag Teil B, Punkt 4

Projektentwicklung **Kostenrahmen und Ausgabenvermeidung**

Aktueller Projektumfang laut Bauprogramm
Umstrukturierung und bauliche Erweiterung der RS Luise
Standort 1 und 2
Summe **30,3 Mio. €**

Variante
Sanierung Gebäude GS Josefschule oder Neubau ***[illegible] €***
Sanierung Bestand RS Luise *[illegible]*

Summe ***Mio.€***

Ausgabenvermeidung ***Mio. €***

PRÜFUNG

Prüfauftrag Teil B, Punkt 5

Punkt 5) Gesamtschule (GES) Quelle

Prüfauftrag: *Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob auf die geplante Erweiterung der Flächen aufgrund des Gemeinsamem Lernens (lfd. Nr. 49) an der Gesamtschule Quelle verzichtet werden kann.*

Ergebnisse der Prüfung

1. Mit der einhergehenden Schaffung von Differenzierungsflächen für Gemeinsames Lernen im Bestand und der Berücksichtigung der Flächen der Holzraummodule kann von der ursprünglich vorgesehenen Erweiterung abgesehen werden.

2. Die Sanierung der naturwissenschaftlichen Bereiche ist in Arbeit.

3. Die Überprüfung notwendiger Renovierungsmaßnahmen insb. im Altbau erfolgt.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 5

Projektentwicklung **Kostenrahmen und Ausgabenvermeidung**

Aktueller Projektumfang laut Bauprogramm
Erweiterung der GES Quelle aufgrund der Einführung des Gemeinsamen Lernens
Summe 19,5 Mio. €

Variante
Sanierung der naturwissenschaftlichen Bereiche
Herstellung von Differenzierungsflächen im Bestand Mio. €
Renovierung des Bestandsgebäudes

Summe **Mio.€**

Ausgabenvermeidung **Mio. €**

PRÜFUNG

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Punkt 6) Förderschule Teutoburger Wald Schule (TWS) - Bereitstellung von Flächen

Prüfauftrag: *Die Verwaltung wird beauftragt, analog zur Drucksache Nr. 0820/2025-2030, die Errichtung eines Neubaus für die städtische Förderschule, bspw. auf dem Campus Seidensticker, mit der dauerhaften Nutzung des bestehenden Interims in der Marktschule zu vergleichen und den zuständigen Gremien die Ergebnisse einschließlich eines Kostenvergleichs vorzulegen. Die Bedarfe der Brackweder Realschule sind zu berücksichtigen.*

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Ergebnisse der Prüfung

1. Aus wirtschaftlichen Gründen ist es sinnvoll, dass die Förderschule Teutoburger Wald Schule (TWS) am Standort Marktschule - bis zur Fertigstellung eines finalen Standortes - weiterhin aufwächst. Die Auflösung des Zweitstandortes der Realschule Brackwede am Standort Marktschule ist dafür zwingende Voraussetzung.

2. Die am Standort Marktschule wegfallenden Klassenräume können durch die Errichtung eines zusätzlichen Holzraummoduls am Hauptstandort der Realschule kompensiert werden. Die damit verbundene stärkere Auslastung der vorhandenen Fachräume ist im weiteren Verlauf zu beobachten.

3. Der Neubau der Förderschule am Seidenstickercampus kann räumlich nicht nachvollzogen werden und ist aus pädagogischen Gründen nicht sinnvoll.

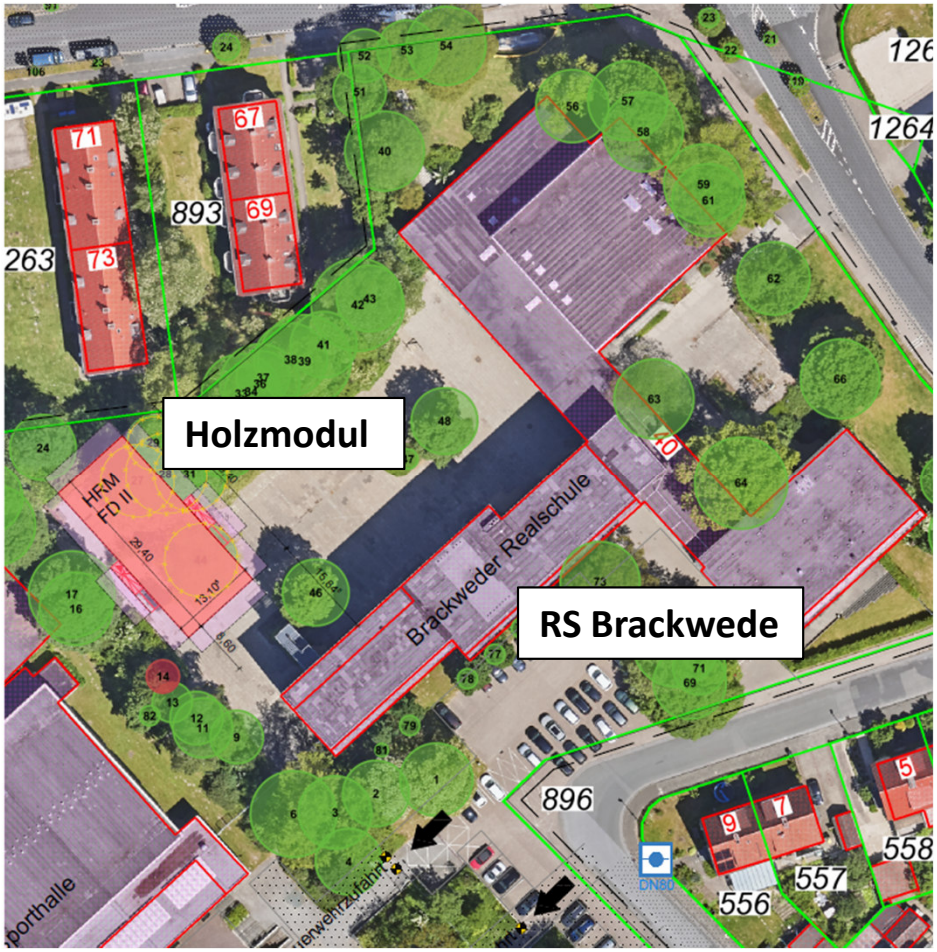
4. Die Errichtung der Förderschule zum dauerhaften Verbleib am Standort des ehemaligen Handwerkerbildungszentrums (HBZ) ist möglich und sollte weiter überprüft werden (Störfallradius, Geländetopografie, Schülerspezialverkehr etc.).

5. Es ist zu prüfen, ob eine räumliche Trennung der Primarstufe und der Sekundarstufe I von der Berufspraxisstufe der TWS realisierbar ist. Dabei soll eine der beiden Einheiten am Standort Marktschule verbleiben. Für die Unterbringung der jeweils anderen Einheit ist die Eignung eines weiteren Standorts im Umfeld der Marktschule zu prüfen.

6. Eine Umsetzungs- und Finanzierungsbeteiligung Dritter für den Neubau (auch bei Errichtung eines Teilstandortes) der Teutoburger Wald Schule ist zu prüfen.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Ertüchtigung Hauptstandort Realschule (RS) Brackwede um ein 2-geschossiges Holzmodul



2-geschossiges Holzmodul zur Abdeckung der fehlenden Kapazitäten am Standort Marktschule

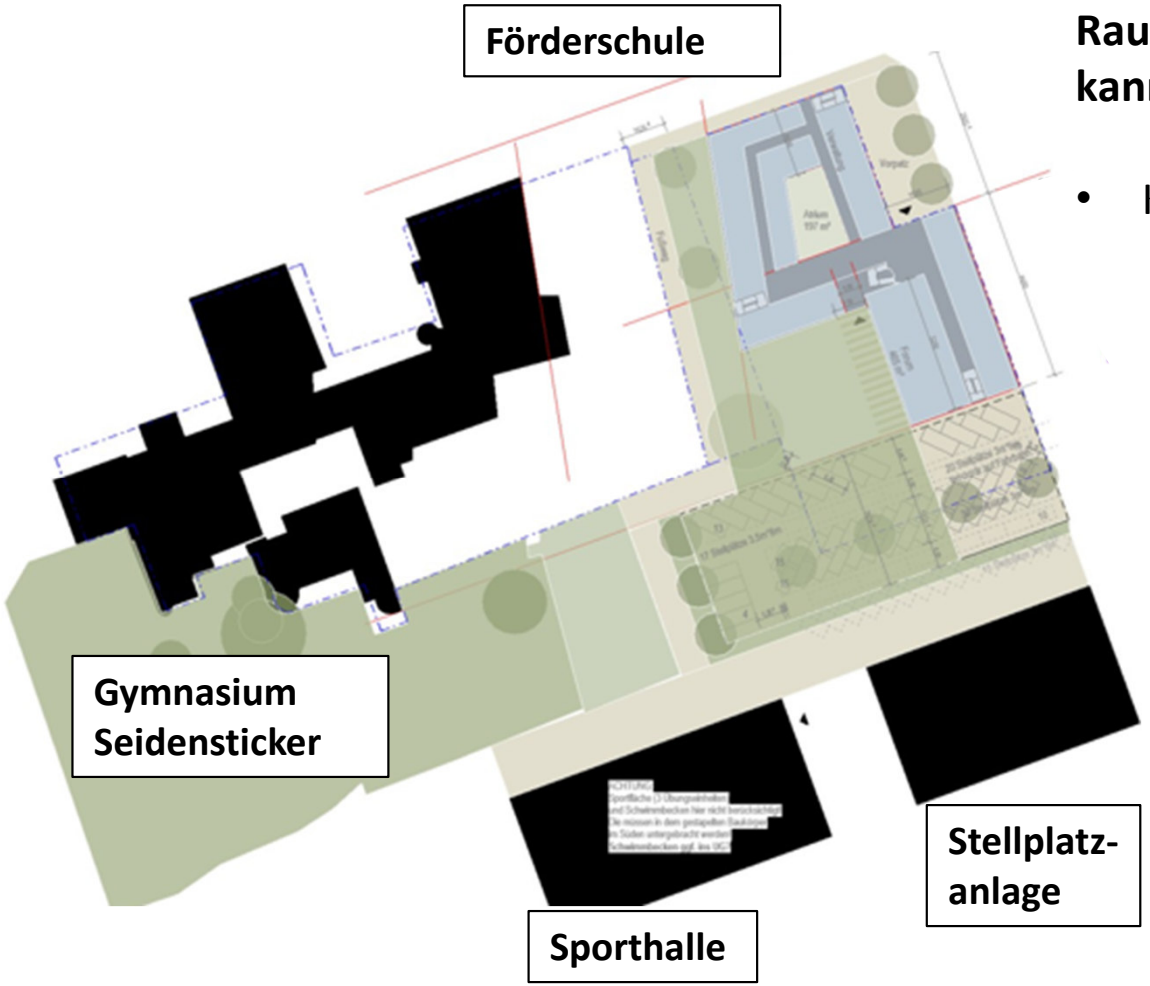
- Holzraummodul bietet Platz für 8 Klassenräume
- Entwurf zeigt „baumschonendste“ Variante mit dem Erhalt eines größtmöglichen Schulhofes

<u>Kostenrahmen</u>

Holzraummodul	**2,5 Mio. €**

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Errichtung eines Neubaus für die Förderschule am Seidenstickercampus



Raumprogramm inkl. erforderliche Außenbereiche kann am Standort nicht nachgewiesen werden

- Konflikte
  - Laut B-Plan max. 3 Geschosse und Innere des Grundstücks möglichst KFZ-frei
  - Fahrradstraße bzw. Abbindung Feldstraße, Feuerwehr (Schallemissionen), Schülerspezialverkehr
  - Offene Parklandschaft nicht möglich
  - Turnhalle und Lehrschwimmbecken außerhalb des Bereiches Förderschule
  - Gute Anbindung des Grundstückes an ÖPNV ohne Nutzung

Der Neubau der Förderschule am Seidenstickercampus wird nicht weiter verfolgt.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Errichtung eines Neubaus für die Förderschule am Kleiberweg (HBZ)



Raumprogramm inkl. erforderlicher Außenbereiche kann nachgewiesen werden

Rahmenbedingungen

- Rückbau Bestand gesamt (Unterbringung aktueller Nutzungen)
- B-Plan Verfahren erforderlich
- Klärung des Umgangs mit dem Störfallbetrieb noch vor dem Start des B-Plan-Verfahrens

<u>Kostenrahmen</u> **75 Mio. €**

- Abriss, Schulneubau, Außenanlagen
- Sporthalle + Lehrschwimmbecken
- zuzüglich der Kosten für die Herrichtung Marktschule als Interim

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Möglichkeit der Ertüchtigung des Standortes Marktschule für die Förderschule

Ausgangslage
Marktschule als Interim für einen größtmöglichen Aufwuchs der Förderschule

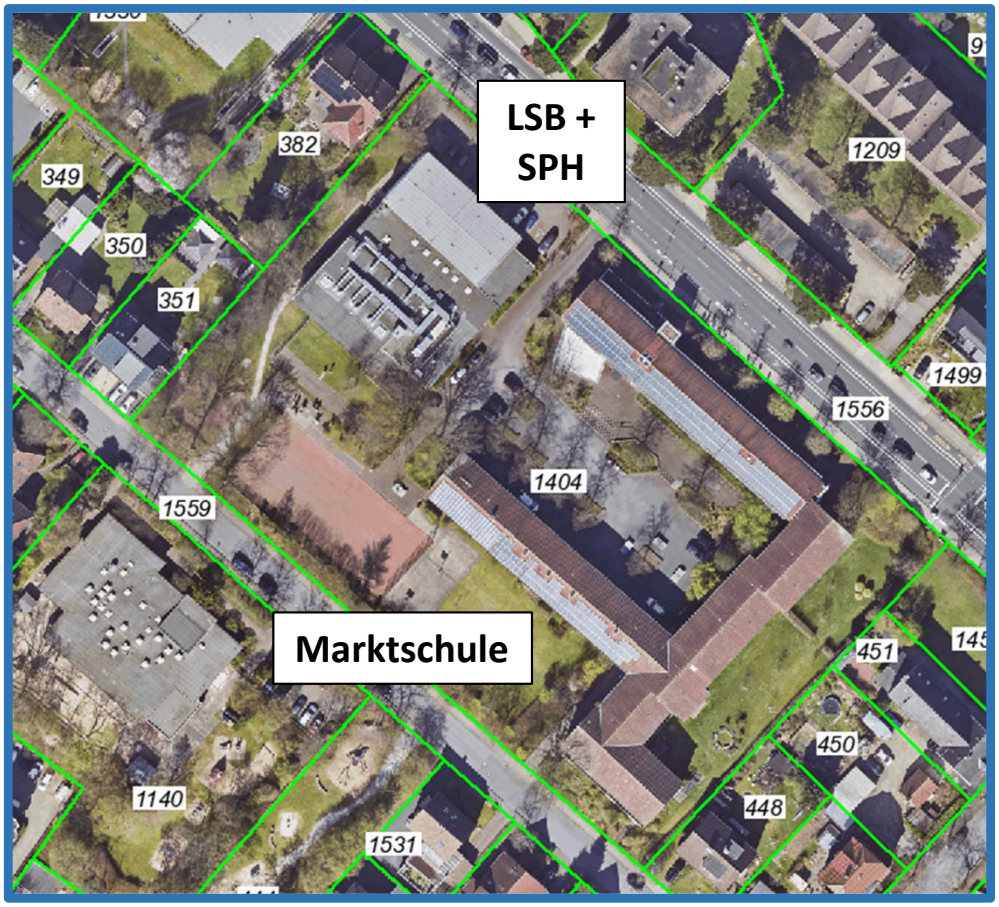
Variante 1
Marktschule als finaler Standort der Förderschule
(Überarbeitung des Raumprogrammes in Arbeit)

Variante 2
Marktschule als Teilstandort bei Trennung von Jahrgangsstufen und Werkstufen ab Klasse 10 bis 13

(Speziell im Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ steht ab Jahrgang 10 kein theoretischer Schulstoff mehr im Fokus, sondern die konkrete Vorbereitung auf die Arbeit durch Werkunterricht.)

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Ausgangslage: Ertüchtigung des Standortes Marktschule für die Förderschule

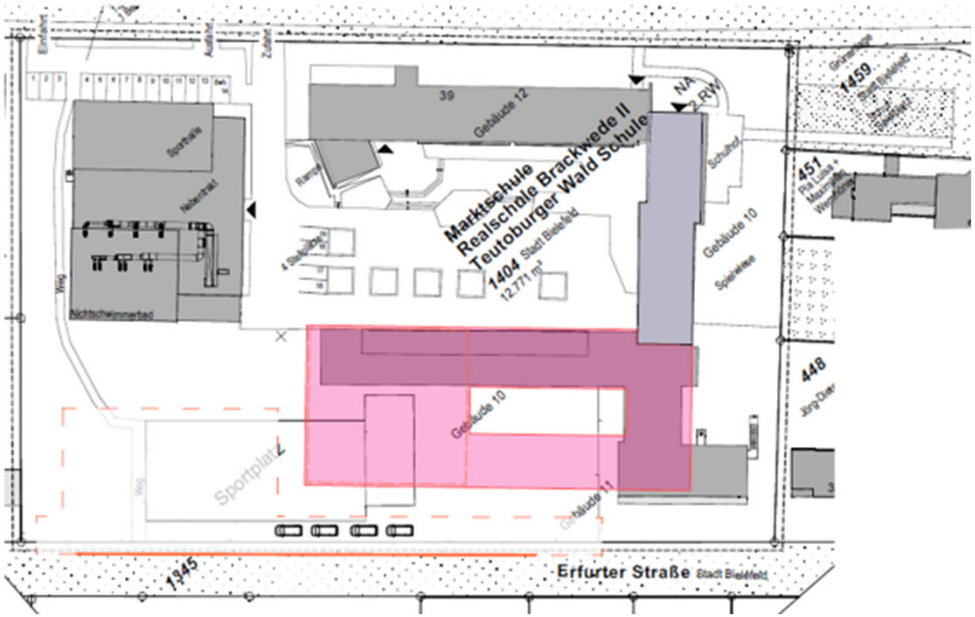


Marktschule als Interim für einen größtmöglichen Aufwuchs der Förderschule

- Prüfung der Umsetzung innerhalb des Bestandes bei laufendem Betrieb
- Errichtung von Ausweichflächen / Interim auf dem Sportfeld möglich
- Überprüfung Raumprogramm
- Überprüfung der Flächen für Schülerspezialverkehr
- Sporthalle (SPH) und Lehrschwimmbecken (LSB) vorhanden

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Variante 1: Möglichkeit der Ertüchtigung des Standortes Marktschule für die Förderschule



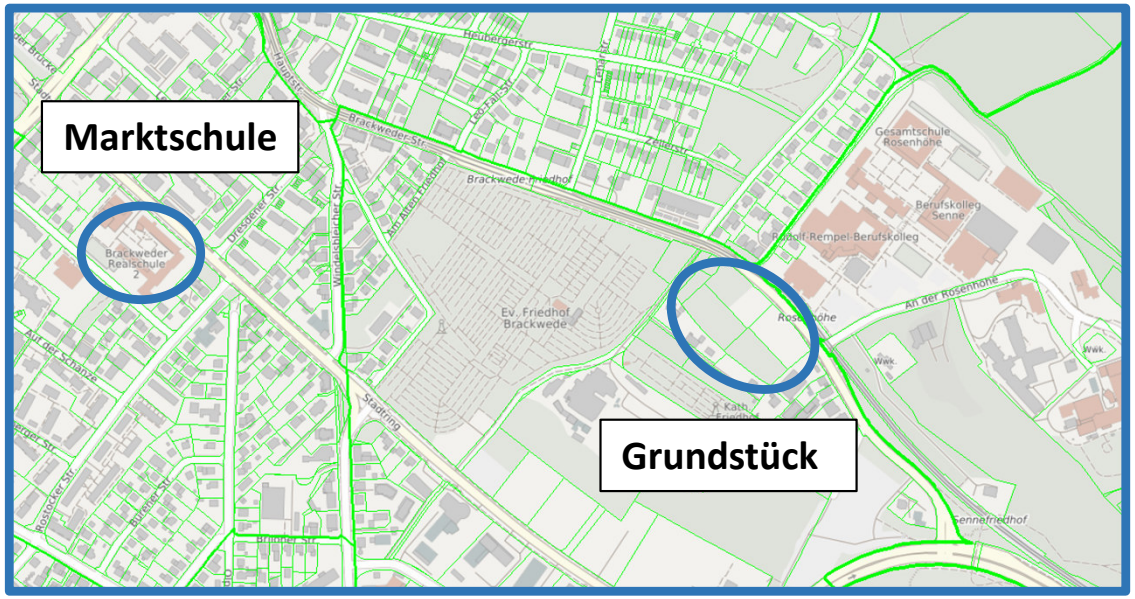
Erweiterung mit einem Ersatzneubau
3 bis 4 Geschosse möglich

Marktschule als finaler Standort der Förderschule

- Umsetzung bei laufendem Betrieb nicht möglich
- **zusätzlich Interim erforderlich**
- Aktuelles Raumprogramm muss reduziert werden
- Überprüfung der Flächen für Schülerspezialverkehr
- Sporthalle und Lehrschwimmbecken vorhanden

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Variante 2: Möglichkeit der Ertüchtigung des Standortes Marktschule für die Förderschule



Überprüfung eines Grundstücks an der Brackweder Straße (unterhalb der Rosenhöhe) als Teilstandort *(Entfernung 1,8 km)*

Marktschule als Teilstandort, bei Trennung von Jahrgangsstufen und Werkstufen ab Klasse 10 bis 13

- Werkstufengebäude an neuem Standort
- Aktuelles Raumprogramm muss angepasst und geprüft werden
- Sporthalle und Lehrschwimmbecken vorhanden

Die Herrichtung der Marktschule für die aufwachsenden Jahrgangsstufen 1 bis 9 und die Errichtung eines Werkstufengebäude für die Jahrgangsstufen 10 bis 13 auf einem ISB eigenen, oder durch einen Drittanbieter auf eigenem Grundstück, erscheint unter den aktuell bekannten Rahmenbedingungen als die wirtschaftlichste Variante.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 7

Punkt 7) Ceciliengymnasium

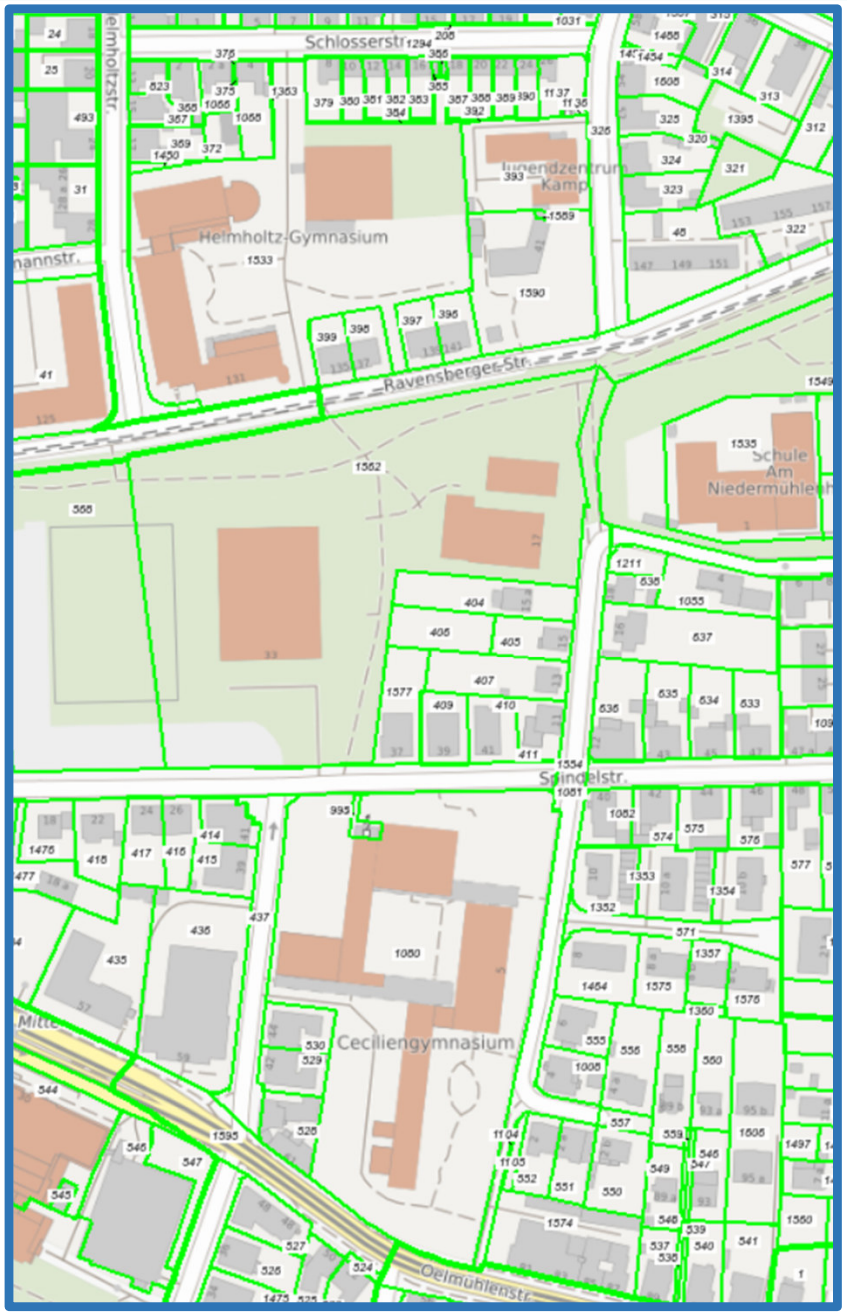
Prüfauftrag: *Die Verwaltung wird beauftragt eine Perspektive zu erarbeiten, inwieweit die räumlichen Bedarfe des Ceciliengymnasiums (lfd. Nr. 61) mithilfe der bereits beauftragten Holzmodulbauten gedeckt werden können. Der Fachraumbedarf ist dabei zu berücksichtigen.*

Ergebnisse der Prüfung

1. Die Klassenraumbedarfe des Ceciliengymnasiums sind mithilfe der in der Errichtung befindlichen Holzraummodule gedeckt.

2. Die Überprüfung des Fachraumbedarfes sowie weiterer Erfordernisse wird einhergehend mit der Überprüfung räumlicher Defizite am Helmholtzgymnasium untersucht. Die Errichtung eines Neubaus in gemeinsamer Nutzung wird als Bestandteil dieser Überprüfung berücksichtigt.

Prüfauftrag Teil B, Punkt 7



ÜBERSICHT:

Helmholtzgymnasium

Ceciliengymnasium

Prüfauftrag Teil B, Punkt 7

Projektentwicklung **Kostenrahmen und Ausgabenvermeidung**

Aktueller Projektumfang laut Bauprogramm

Gymnasium CeCi, bedarfsgerechter Ausbau 4 Züge	32 Mio. €
Gymnasium Helmholtz Turnhalle	1 Mio. €
Gymnasium Helmholtz	4 Mio. €

Variante

Gemeinsamer Neubau zur Deckung der Bedarfe CeCi und Helmholtz

Summe

Ausgabenvermeidung ***Mio. €***

PRÜFUNG

Prüfauftrag Teil B, Punkt 8

Punkt 8) Seidenstickercampus - Sporthalleneinheiten

Prüfauftrag: *Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es für den schulischen und sportlichen Bedarf ausreichend ist, auf dem Schulcampus-Seidensticker nur eine Dreifachsporthalle zu errichten (lfd. Nr. 100.1). Eine Umsetzungs- und Finanzierungsbeteiligung Dritter ist zu prüfen.*

Ergebnisse der Prüfung

1. Im Rahmen des Ausbaus des Bestandsgebäudes Seidensticker wird neben der Errichtung einer Stellplatzanlage die Errichtung einer Dreifachhalle inkl. Tribüne berücksichtigt.

2. Von einer Umsetzungs- und Finanzierungbeteiligung Dritter wird aufgrund der Komplexität der baulichen Abwicklung des gesamten Schulcampus und der zeitlichen Kongruenz der Maßnahmen abgesehen.

Projekt in der Erarbeitung der Funktionalen Leistungsbeschreibung.

Prüfauftrag Teil A, Punkt 3

Überprüfung aller weiteren Projekte

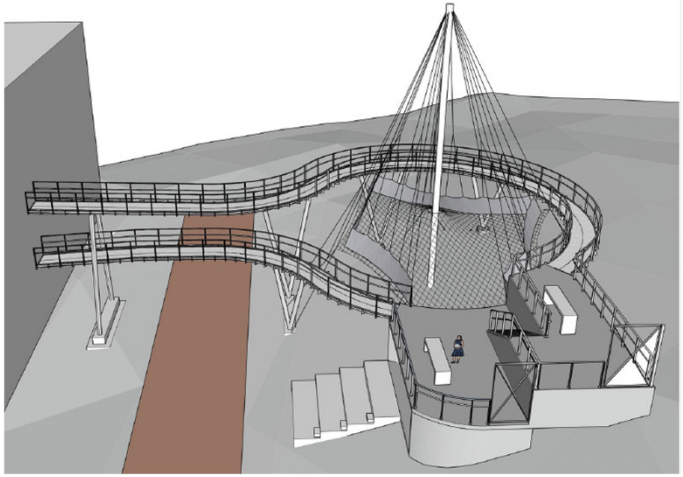
Beschlussvorschläge Teil A, Punkt 3

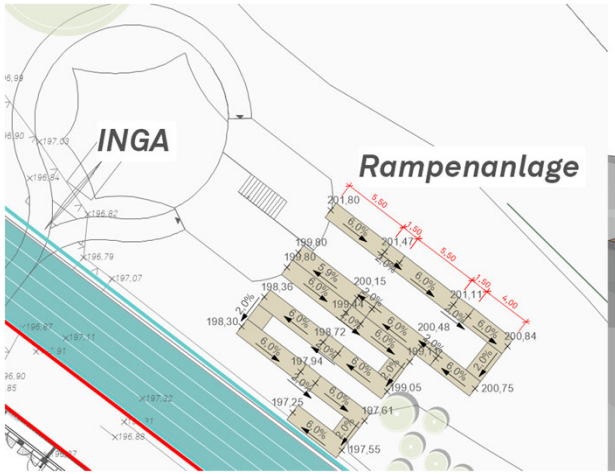
Punkt 3) Überprüfung aller weiteren Projekte

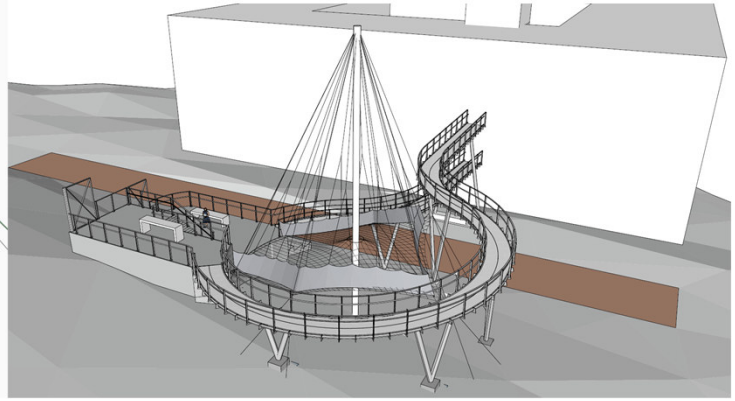
A 3.1) Inklusionsgerechte Ausgleichsfläche INGA an der Gesamtschule Rosenhöhe

Maßnahme

Errichtung einer inklusionsgerechten Ausgleichsfläche in Form eines mit Rollstuhl befahrbaren Seilnetzes als Sonderkonstruktion inkl. Erstellung einer Außenrampe (ca. 105 m Länge) von den jeweiligen Podesten der Sonderkonstruktion bis auf die Geländeoberfläche.







Kostenrahmen Förderung über Startchancenprogramm wird geprüft (70%)

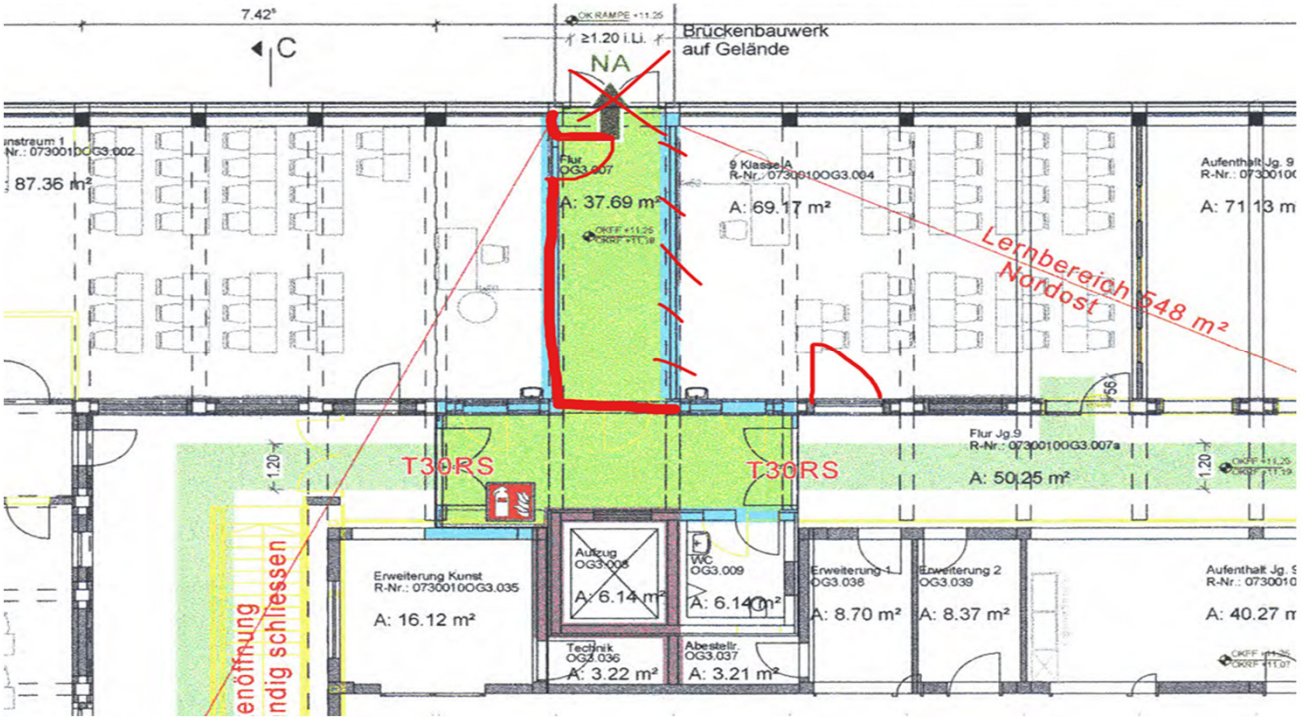
- Gesamtanlage ca. 2 Mio. €
- Eigenanteil ca. 600.000 €
- Zzgl. Kosten für Prüfung, Wartung und Reinigung (bisher nicht ermittelbar)

Beschlussvorschläge Teil A, Punkt 3

Punkt 3) Überprüfung aller weiteren Projekte

A 3.1) Inklusionsgerechte Ausgleichsfläche INGA an der Gesamtschule Rosenhöhe

- Auf den Rettungsweg im Norden kann verzichtet werden.
- Die barrierefreie Erschließung der Außenanlagen ist durch geringe Ertüchtigungen im EG und 1. OG möglich.
- Raumgewinn im 2. und 3. OG.
- Zuzüglich standardisierter barrierefreier Ausstattungselemente innerhalb der Außenanlagen.



Beschlussvorschläge Teil A, Punkt 3

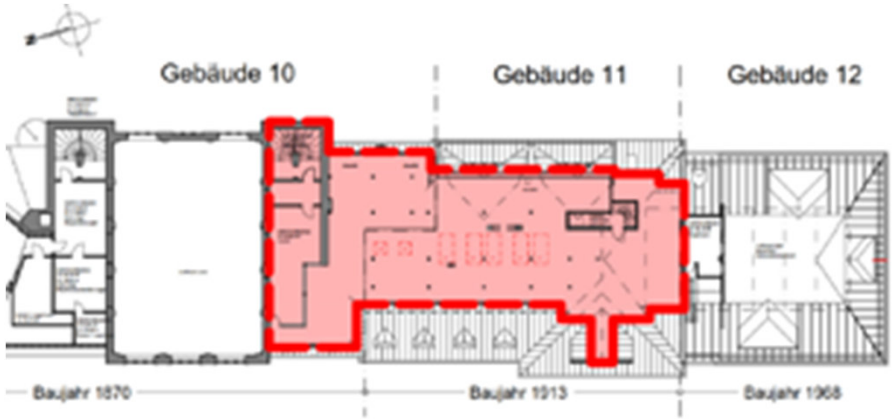
Punkt 3) Überprüfung aller weiteren Projekte

A 3.1) Errichtung eines Musikraumes im denkmalgeschützten Dachgeschoss des Ratsgymnasiums (G9-Ausbau)

Maßnahme

Ausbau des denkmalgeschützten Dachgeschosses unter anderem inkl. der Errichtung einer Treppe vom 4. Obergeschoss bis in das Dachgeschoss, der Neuinstallation von elektrischen Anlagen, der Neuanbindung und Erweiterung von Lüftungsanlagen, sowie der Überarbeitung des Blitzschutzes mit einem Kostenrahmen von 2.75 Mio. € (Flächengewinn 190 qm, 14.500 €/qm). Eine Kostendeckung steht aus Mitteln des G9-Belastungsausgleichs zur Verfügung.





Variante

Als Variante wird das Projekt im Zuge der Schaffung von Flächen im Bereich des Hauses des Handwerks berücksichtigt, zur gemeinsamen Nutzung von Ratsgymnasium und Gymnasium am Waldhof.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen? Anmerkungen? Diskussion?